

## Workingtest anlässlich der Klubschau, Alsfeld 28.08.21

Aufgaben Einsteigerklasse, RichterIn: C. Wojahn-Willaschek

(Beschreibung: S. Goebels)

### Aufgabe 1: Buschieren in lichtem Waldgebiet

Das Suchengebiet besteht aus lichtem Wald mit wenig Bodenbewuchs einseitig begrenzt durch den Waldrand andererseits durch Vorgabe der RichterIn, ca. 30m x 50m groß. Dort sind 3 Dummies zu finden.

Am Ende des Suchgebietes warten Helfer die nach einem Entenlockergeräusch, auf das der Hund nach Kommando verharren sollte, mit einem zweiten Entenquaken ein Dummy in ca. 20m Entfernung vom Hund werfen. Dieses soll nach Freigabe vom Hund geholt werden.

### Aufgabe 2: Steadiness und Gehorsam frei bei Fuß

Wir befinden uns auf einer gemähten Wiese mit niedrigem Bewuchs. Der Hund wird abgesetzt und der/die HundeführerIn entfernt sich ca. 10m in Blickrichtung des Hundes. Wenige Meter hinter dem Hund befindet sich ein Helfer, der mit Geräusch eine Markierung schräg neben den sitzenden Hund, im Abstand von ca. 5m wirft.

Danach wird der wartende Hund abgeholt und das Gespann bewegt sich mit frei bei Fuß laufendem Hund zurück zum Standort des/der Hundeführer(s)In. Von dort darf der Hund die Markierung nach Freigabe holen.

### Aufgabe 3: Buschieren in dichtem Bewuchs

Zum Buschieren ist ein wenige Meter breiter, mit niedrigen Büschen und dichtem Gestrüpp bewachsener Streifen zwischen zwei Wiesen vorgesehen. Auf ca. 20m Strecke, die es abzusuchen gilt, findet der Hund zwei Dummies. Am Ende wird das Gelände dichter und undurchdringlicher, Brombeersträucher und höhere Büsche dominieren. Hier wird der Hund am Rand gestoppt und durch den bereitstehenden Helfer wird eine Markierung mit Geräusch ca. 15m in die gemähte Wiese geworfen, die der Hund nach Freigabe holt.

### Aufgabe 4: Treiben im Wald

In einem lichten Waldstück mit niedrigem, aber dichten Unterbewuchs befinden sich mehrere Treiber, die sich bewegend und mit lauten Rufen einige Dummies in das ca. 30mx20m große Gelände werfen. Das Gespann wartet am Beginn des Geländes. Nachdem die Dummies ausgeworfen sind, drehen sich HundeführerIn sowie Hund um 180Grad in die entgegengesetzte Richtung. Dort wird gewartet, bis die Treiber alle Dummies bis auf eines, wieder eingesammelt haben. Auf Ansage der RichterIn geht es zurück in die Ausgangsposition. Von dort wird der Hund in die Suche geschickt, um das verbliebene Dummy zu apportieren.

## Aufgaben Novice-Klasse, Richter/in: M. Barnickel & C. Wojahn-Willaschek

(Beschreibung: M. Laux)

### Aufgabe 1 (M.Barnickel):

Der Hund buschiert an einem Waldrand entlang, während neben ihm im Wald ein Treiben stattfindet.

Der Hund soll nicht ins Treiben laufen. Wenn der Hund im Buschieren ein Dummy findet und bringt, stoppt das Treiben. Am Ende des Buschiergebietes (~8m) wird der Hund ins Sitz gepfiffen und hinter dem Hund fällt hangaufwärts (~20m) eine Markierung in eine Wiese auf die der Hund geschickt wird.

### Aufgabe 2+3 (Kombiaufgabe, M. Barnickel):

Der Hund steht parallel zum Waldrand (links vom Hund) und schaut einem Running Rabbit zu, der vor ihm vom Wald in die Wiese "rennt".

Der Hund soll nun am Waldrand entlang buschieren (auf die Spur des Rabbit zu). Nach ~20m wird der Hund angeleint und es geht zum Startpunkt zurück.

In die entgegengesetzte Richtung wird nun ein "beschossenes" Blind am Waldrand gearbeitet (~20m).

### Aufgabe 4 (C. Wojahn-Willaschek):

Der Hund buschiert im Wald. Vor dem Team links trötet der Helfer mit dem Entenlocker und der Hund wird ins Sitz gepfiffen.

Es fliegt eine Markierung, die der Hundeführer selbst holt.

Während dieser auf dem Weg zum Dummy ist, fällt vor dem Hund rechts eine weitere Markierung (~6m), auf die der Hund nach Rückkehr des Hundeführers 'back' geschickt wird.

### Aufgabe 5 (C. Wojahn-Willaschek):

Der Hund buschiert entlang eines wuchernden Feldstreifens, bei dem er auch etwas Geländehärte beweisen soll. Nach ~20m wird der Hund wieder ins Sitz gepfiffen und dann 'back' auf ein Blind geschickt (~10m).

## Aufgaben Open-Klasse, Richter: M. Barnickel

(Beschreibung: S. Feilke)

### Aufgabe 1: Buschieren und Markieren

Die Teams sollen in einem schmalen Streifen Bewuchs (ca. 6m breit) an einem Waldrand buschieren, während im Wald parallel dazu ein Treiben stattfindet, welches bis zum Ende der

Aufgabe ohne Unterbrechung weitergeht. Im Buschiergelände sind zwei Dummys ausgelegt. Der Hund soll nicht ins Treiben laufen.

Während des Buschierens macht ein Helfer ein Geräusch mit dem Entenlocker und wirft dann eine Markierung auf eine Wiese. Der Helfer steht hinter einem kleinen Knick, nicht sichtbar für den Hund. Die Entfernung des Teams zum Dummy beträgt ca. 25 Meter. Der Hund soll bei dem Geräusch des Entenlockers entweder selbstständig sitzen oder mittels Pfiff zum Sitzen gebracht werden.

Das Dummy soll dann nach Freigabe des Richters vom Hund apportiert werden.

Im Anschluss wird der Streifen noch zu Ende buschiert.

### Aufgabe 2 +3: Buschieren, Running Rabbit und Einweisen auf ein Blind

Hund und Hundeführer stehen ca. 10 Meter vom Waldrand entfernt. Ungefähr 3-4 Meter im Wald befindet sich ein Blind. Ein Helfer macht in der Nähe des Blinds ein Geräusch mit dem Entenlocker.

Anschließend drehen sich Hund und Hundeführer um 180 Grad. Nun buschiert das Team links in einem schmalen Streifen Bewuchs (ca. 8 Meter breit) am Waldrand. Im Buschiergelände sind zwei Dummys ausgelegt.

Während des Buschierens ertönt das Geräusch eines Entenlockers. Ca. 10 Meter vom arbeitenden Hund entfernt, wird, quer durch das Buschiergelände ein „Running Rabbit“ ausgelöst und bleibt auf einer Wiese, in ca. 15 Meter Entfernung zu dem Team, liegen. Der Hund soll entweder selbstständig sitzen oder ins Sitz gepfiffen werden.

Im Anschluss soll der Hund weiter den Streifen buschieren, ohne der Verleitung des Running Rabbit zu folgen.

Am Ende des Buschierens drehen sich Hund und Hundeführer wieder um 180 Grad und der Hund soll auf das zuvor beschriebene Blind eingewiesen werden, Entfernung ungefähr 40 Meter. Die Hunde mussten zwischen Buschiergelände und Running Rabbit hindurch eingewiesen werden.

### Aufgabe 4 +5: Buschieren, Markierung und Schleppe

In dieser Aufgabe arbeiten alle drei Hunde gemeinsam in einer Linie.

Der linke und der mittlere Hund buschieren in einem Waldstück von ca. 30 Meter Breite und einer Länge von ca. 70 Metern. Der Hund rechts außen läuft währenddessen bei Fuß.

Während des Buschierens fällt am linken Rand des Buschiergeländes, nach einem Geräusch, ein Dummy. Im Anschluss buschieren die Teams weiter. Währenddessen wird das Dummy als Schleppe nach hinten, aus dem Buschiergelände heraus gezogen und dort liegen gelassen. Entfernung ca. 30 Meter von der ursprünglichen Fallstelle.

Dann fällt eine zweite Markierung ca. 20 Meter vom linken Rand des Buschiergeländes entfernt. Dieses Dummy soll vom mittleren Hund gearbeitet werden.

Anschließend wird bis zum Waldrand weiter buschiert, während der rechte Hund mit dem Hundeführer an einer vorher vom Richter festgelegten Stelle stehen bleibt. Entfernung zur Fallstelle des 1. Dummys ca. 15 Meter.

Von dort soll der Hund dann auf die Fallstelle des 1. Dummys eingewiesen werden, die Schleppe arbeiten und das Dummy finden und apportieren.

Im Anschluss tauschen die Teams drei Mal ihre Positionen, so dass jeder Hund jede Aufgabe arbeiten kann.